

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 17.07.2018

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Beurkundung

Bürgermeisterin

Gemeinderäte

Schriftführerin

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitzende

Bürgermeisterin Martina Fehrlen

FW

GRin Monika Bruckmann
GR Wolfgang Drewes
GR Jörg Heckenlaible
GRin Ursula Jud
GR Dr. Konrad Scherer

CDU

GRin Patricia Bäuchle
GR Joachim Bertsche
GRin Christa Härer
GR Detlef Holzwarth
GR Roland Neher

SPD

GRin Siegrun Burkhardt
GR Joachim Habik
GR Jürgen Schlotz
GRin Anke Schön

GRÜNE

GRin Sandra Bührle
GR Burkhard Nagel

Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter
Amtsleiter Finanzverwaltung Markus Schwarz
Amtsleiter Bauamt Markus Baumeister

Schriftführer

Schriftführerin Kerstin Landgraf

Abwesend

FW

GR Harald Mehl
GR Thomas Mihalek

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnung

- | | | |
|------|--|----------|
| 1 | Verfahren zur Festlegung von Straßennamen im Wohngebiet Urbacher Mitte II | 103/2018 |
| 2 | Rückblick Themen-Markt Remstal Gartenschau 2019 26. Juni 2018 | 105/2018 |
| 3 | Generelle Vorgehensweise bei Highlight-Projekten/-Veranstaltungen | 112/2018 |
| 4 | Highlight-Veranstaltungen BIG-Bobby-Car-Rennen und Motorrad-Gottesdienst | 113/2018 |
| 5 | Sanierung der Brunnenstraße – Vergabe der Arbeiten | 106/2018 |
| 6 | Kanalsanierung – Vergabe der Arbeiten und Vorstellung Kanalsanierung 2019 | 107/2018 |
| 7 | Urbacher Mitte II – Geh- und Radweg - Vergabe der Arbeiten | 108/2018 |
| 8 | Urbacher Mitte II – Stuttgarter Holzbrücke – Vergabe der Arbeiten | 109/2018 |
| 9 | Hochwasserschutz am Urbach – Zustimmung zur Vergabe der Arbeiten | 110/2018 |
| 10 | Radwegekonzeption – Vorstellung Sofortmaßnahmen und weiteres Vorgehen | 111/2018 |
| 11 | Übernahme weiterer Bürgschaften zu Gunsten des Remstalwerks zur Finanzierung des Stromnetzkaufpreises und neuer Investitionen 2017 | 120/2018 |
| 12 | Beschluss über die Annahme von Spenden | 114/2018 |
| 13 | Verschiedenes | |
| 13.1 | Terminbekanntgabe Bürgersprechstunde zum Stand des neuen Buskonzepts | |
| 13.2 | Vertragsverlängerung Bläsergruppe Wittumschule | |
| 13.3 | Notwendige Sanierungsmaßnahmen in Urbach | |
| 13.4 | Neue Fußballplatz an der Atriumschule | |
| 13.5 | Ersatz Materialkosten der DRK durch Brand im Container | |
| 13.6 | Provisorische Bushaltestelle in Richtung Plüderhausen | |

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 1 Verfahren zur Festlegung von Straßennamen im Wohngebiet Urbacher Mitte II

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 103/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren übergibt das Wort an Herrn Koch.

Herr Koch berichtet bezüglich der Vorgehensweise der Namenszüge für die zwei Straßenzüge in der Urbacher Mitte II. Die Suche erfolgt über das Mitteilungsblatt und die Homepage im Juli und August. Ein Entscheidungsgremium, bestehend aus der BMin Fehlren, je einem Vertreter der im Gemeinderat vertretenden Fraktionen und eine Vertreter des Geschichtsvereins, treffen nach den Sommerferien eine Vorauswahl unter den eingereichten Namensvorschlägen. Als Preis erhalten die Gewinner eine Remstalcard für die Remstalgartenschau im Wert von 40 €.

GR Nagel bittet einen Jugendlichen und ein Mitglied des SC Urbach in das Entscheidungsgremium aufzunehmen.

BMin Fehlren sieht hierin kein Problem. Warnt aber, das Gremium nicht mit zu vielen Mitgliedern zu besetzen.

GRin Jud weist darauf hin, dass die Namen für die neuen Straßenzüge eine gewisse Einheitlichkeit besitzen sollten und der Geschichtsverein in der Vergangenheit bereits Vorschläge gemacht hat.

GRinnen Bäuchle und Burkhardt können sich bestimmte definierte Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel einen Bezug des Namens zum Ort, gut vorstellen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt folgendes Verfahren zur Festlegung der Namen der beiden neuen Straßen im Wohngebiet Urbacher Mitte II: Über das Mitteilungsblatt und auf der Homepage wird die Öffentlichkeit aufgerufen, Namensvorschläge zu machen. Die Straßennamen sollen einen Ortsbezug haben. Es wird ein Straßennamensbenennungsgremium gebildet, das sich zusammensetzt aus: Bürgermeisterin Fehlren, je ein Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, ein Vertreter der Gemeindeverwaltung, ein Vertreter des Geschichtsvereins und ein Jugendlicher; dieses Gremium wird aus den Vorschlägen der Öffentlichkeit eine Vorauswahl treffen. In der Gemeinderats-Klausurtagung wird die Vorauswahl verfeinert. Der Gemeinderat entscheidet über die beiden Straßennamen voraussichtlich am 23.10.2018. Wer den bzw. die Namen vorgeschlagen hat, erhält eine Remstalcard für die Remstalgartenschau im Gegenwert von 40 €.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 2 Rückblick Themen-Markt Remstal Gartenschau 2019 am 26. Juni 2018

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 105/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Troßbach gibt kurz einen Rückblick zum Themen-Markt Remstal Gartenschau Urbach. Ca. 80 Teilnehmer/-innen haben sich die Ideen von 20 Vereinen und Bürger/-innen angehört.

Frau Troßbach erläutert außerdem die Neustrukturierung der Arbeitsgruppen.

Am 13.09.2018 um 18.30 Uhr findet das erste Treffen des Lenkungskreises, an welchem je ein Sprecher aus jeder Arbeitsgruppe teilnimmt, statt.

GRin Schön möchte wissen, ob sich Bürger/-innen für ihre Mitarbeit an der Umsetzung der Ideen gemeldet haben.

Frau Troßbach meint, dass die Vereine noch angeschrieben werden und um ihre Hilfe gebeten wird.

GRin Bruckmann lobt die vielen Ideen, betont aber auch, dass die Bürgerschaft nicht entlastet werden darf. Die Bürger müssen für die Umsetzung mit ins Boot geholt werden.

GR Nagel lobt die stattgefundenene Veranstaltung und fragt nach Folgeterminen.

BMin Fehlren antwortet, Folgetermine wären bereits am Abend der Veranstaltung zugesagt wurden. Wichtig sei es nun, die Bürger regelmäßig zu informieren.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 3 Generelle Vorgehensweise bei Highlight-Projekten/-Veranstaltungen

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 112/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Troßbach erklärt in ihrer Power Point Präsentation die generelle Vorgehensweise bei Highlight-Projekten/-Veranstaltungen. Unterschieden wird zwischen jährlich stattfindenden Veranstaltungen der Vereine und Gruppierungen und Highlight-Veranstaltungen.

Für die Umsetzung der eingereichten Ideen stehen Mittel in Höhe von 100.000 € zur Verfügung. Von diesen Mitteln werden 20.000 € für die temporäre Bespielung des Hirsch-Areals bereitgestellt. Die Restsumme von 80.000 € ist für Bürgerprojekte gedacht.

Projekte beziehungsweise Veranstaltungen mit lokaler Strahlkraft werden jeweils mit 500 € bezuschusst. Hierzu gehören zum Beispiel die jährlich stattfindenden Veranstaltungen der Vereine.

Highlight-Veranstaltungen erhalten einen Zuschuss von maximal 7.500 €. Wobei bis zu 5.000 € als direkter Kostenzuschuss dienen und bis zu 2.500 € zum Beispiel für das Geschirrmobil sowie für Leistungen des Bauhofs bereitgestellt werden können.

BMin Fehlren weist darauf hin, dass es im nächsten Jahr zu personellen Engpässen im Bauhof kommen wird. Auch müssen die erhöhten Lohnkosten, durch Wochenendeinsätze der Mitarbeiter des Bauhofes, umgelegt werden.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, für die Umsetzung eingereichte Ideen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € in 2018 zur Verfügung zu stellen. Von diesen Mitteln werden 20.000 € für die temporäre Bespielung des Hirsch-Areals bereitgestellt, die mit Hilfe eines öffentlichen Ideen-Wettbewerbs ermittelt werden soll.

Die verbleibenden 80.000 € werden den Vereinen, Gruppierungen sowie den Bürgerinnen und Bürgern wie folgt zur Verfügung gestellt:

1. Jedes Projekt bzw. jede Veranstaltung mit lokaler Strahlkraft und mit Gartenschau-bezug erhält per Gießkannenprinzip einen Zuschuss in Höhe von 500 €. Hierzu zählen bspw. die unter Punkt 1 genannten jährlich stattfindenden Veranstaltungen der Vereine und Gruppierungen. Diese Summe kann auch für die Bereitstellung des Geschirrmobils oder für Unterstützung durch den Bauhof (Abrechnung nach Arbeitsaufwand und geltendem Stundensatz) aufwendet werden.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

2. Die unter Punkt 2 erläuterten Highlight-Veranstaltungen bzw. -Projekte mit überregionaler Strahlkraft erhalten einen Zuschuss von maximal 7.500 €. Davon entfallen bis zu 5.000 € als direkter Kostenzuschuss. Weiterhin können bis zu 2.500 € für die Bereitstellung des Geschirrmobils sowie für Leistungen des Bauhofs (Abrechnung nach Arbeitsaufwand und geltendem Stundensatz) aufgewendet werden. Der Gemeinderat berät und beschließt vorgeschlagene Highlight-Veranstaltungen bzw. -Projekte sowie die Höhe des jeweiligen Zuschusses.

KST 9660 Bürgerprojekte			
Gesamtsumme:		100.000,00 €	
Temporäre Bespielung Hirsch-Areal (Ideen-Wettbewerb)		- 20.000,00 €	
Restsumme Bürgerprojekte:		80.000,00 €	
Zuschuss pro Gruppierung pro (Klein-) Veranstaltung/ Projekt:	à 500,00 €	25.000,00 €	(Schätzung: kann ca. 50 Mal vergeben werden)
Zuschuss pro Gruppierung pro Highlight-Veranstaltung/ Highlight-Projekt:	bis zu 7.500,00 €	55.000,00 €	(Schätzung: kann zwischen 6 und 10 Mal vergeben werden)
davon Kostenzuschuss:	bis zu 5.000,00 €		
davon Leistungen des Bauhofs:	bis zu 2.500,00 €		
		80.000,00 €	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangenheit bei: 0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 4 Highlight-Veranstaltungen BIG-Bobby-Car-Rennen und Motorrad-Gottesdienst

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 113/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Troßbach berichtet über die vorgeschlagenen Highlight-Veranstaltungen. Der Termin für das Bobby-CAR-Rennen steht bereits fest. Es würde am 27./28.07.2019 stattfinden. Dieser Termin entspricht dem Halbzeitwochenende der Remstal Gartenschau.

GRin Jud spricht sich dafür aus, beim Verkauf der Freibad-Dauerkarten frühzeitig hinzuweisen, wann das Freibad für die Highlight-Veranstaltung geschlossen ist.

BMin Fehlren bekräftigt zum Abschluss, dass sich der Verein „Die Schatzkiste“ in der Lage fühlt, Spenden für die Veranstaltung zu sammeln und genügend ehrenamtliche Helfer zu engagieren.

Weiter berichtet Frau Troßbach über die Highlight-Veranstaltung dem Motorrad-Gottesdienst. Auch für diese Veranstaltung steht der Termin bereits fest. Der Motorrad-Gottesdienst würde am 26.05.2019 stattfinden.

Frau Silke Stürmer, Pfarrerin und passionierte Motorradfahrerin, hat angeboten den Gottesdienst auszurichten.

Ein favorisierter Standort für den Gottesdienst wäre die Urbacher Mitte. Unterstützung haben der Motorradclub Urbach e.V. und der Förderverein evangelische Jugendarbeit Urbach zugesagt.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Mittagessen sowie eine Motorradausfahrt geplant.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Bobby-Car-Rennen und den Motorrad-Gottesdienst als Highlight-Veranstaltungen für Urbach anzuerkennen und die in der Sitzungsvorlage Nr. 112/2018 beschriebene generelle Vorgehensweise bei Highlight-Veranstaltungen bzw. -Projekten anzuwenden. Die Vereine erhalten für die Austragung der Veranstaltung den maximalen Zuschuss von 5.000 € (für die benötigte Technik) sowie Leistungen des Bauhofs (Beschilderung für Umleitung/Sperrungen analog Verkehrskonzept, Mäharbeiten am Rande der Strecke etc.), der Feuerwehr und des DRK Urbach in Höhe von maximal 2.500 €.

Darüber hinaus stimmt der Gemeinderat der Freibad-Schließung von Freitagnachmittag, 26.07.2019 bis Sonntagabend, 28.07.2019 zu. Diese Schließung ist erforderlich aufgrund der Nutzung des Freibads durch die anreisenden Profi-Fahrer und Besucher (v.a. sanitäre Einrichtungen) sowie die Nutzung des Parkplatzes als Streckenauslauf

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

und Bühnenfläche an beiden Veranstaltungstagen. Freibad-Dauerkarten-Erwerber werden bereits beim Kauf über die Schließung informiert und durch weitere Informationen im Vorfeld der Veranstaltung regelmäßig daran erinnert

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 5 Sanierung der Brunnenstraße – Vergabe der Arbeiten

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 106/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Baumeister berichtet über den Stand der Ausschreibung für die Sanierungsmaßnahmen Brunnenstraße.

Die Vergabe der Sanierungsmaßnahmen fällt an die Firma Hortus GmbH aus Lorch mit einer Summe von brutto 735.247,02 €.

Die Summe liegt 2 % unter der Kostenberechnung des planenden Ingenieurbüros Riker + Rebmann aus Murrhardt.

GR Scherer möchte wissen, wann mit den Baumaßnahmen begonnen wird.

Laut Herrn Baumeister beginnen diese nach den Sommerferien.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach erteilt zur Sanierung der Brunnenstraße den Auftrag an die Firma Hortus GmbH aus Lorch mit einer Auftragssumme über brutto 735.247,02 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 6 Kanalsanierung – Vergabe der Arbeiten und Vorstellung Kanalsanierung 2019

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 107/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

(GR Holzwarth verlässt um 19.35 Uhr den Sitzungssaal.)

Herr Baumeister gibt bekannt, dass im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung sieben Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Günstigster Anbieter ist die Firma Baierle Kanalsanierung GmbH aus Fremdingen-Schopflohe mit einem Angebotspreis von 156.650,41 €.

Die Firma liegt mit ihrem Angebot rund 18 % unter der Kostenberechnung und ist etwa 13 % günstiger als das nächstplatzierte Angebot.

Bei der Kanalsanierung handelt es sich laut Herrn Baumeister zum größten Teil um grabenlose Sanierungen im Bereich Kapffstraße, der Verlängerung Bachstraße und im Bereich Einmündung Wasenstraße in die Steinbeisstraße.

Nach der Ausarbeitung der Eigenkontrollverordnung handelt es sich hier um Schäden der Schadensklasse 4 und 5.

Herr Baumeister gibt außerdem einen Ausblick auf die Sanierungsmaßnahmen für das Jahr 2019. Die Kostenschätzung der vorgeschlagenen Maßnahmen beläuft sich auf 550.000 €. Dies entspricht in etwa einem Zehntel der Summe, die für die Kanalsanierung bis zur Kanalbefahrung in zehn Jahren für die Sanierung abgeschätzt wurde.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach erteilt der Firma Baierle Kanalsanierung GmbH aus Fremdingen-Schopflohe den Auftrag zur Kanalsanierung für das Jahr 2018 mit einer Auftragssumme über brutto 156.650,41 €.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 7 Urbacher Mitte II – Geh- und Radweg - Vergabe der Arbeiten

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 108/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Baumeister fasst kurz den Stand der Baumaßnahmen in der Urbacher Mitte II zusammen. Die Firma Weidler wird noch vor den Sommerferien mit dem Asphaltieren beginnen. Der Kanal ist bereits komplett verlegt. Die Baumaßnahmen liegen somit im Zeitplan.

Der Antrag für die Förderung des Geh- und Radwegs von der Urbacher Mitte I über die neue Brücke in die Urbacher Mitte II wurde beim Regierungspräsidium eingereicht und es wird mit einer Förderzusage von über 50 % der Baukosten gerechnet.

Für die Verbreiterung des bestehenden Geh- und Radwegs in der Urbacher Mitte II auf 3,00 m wurde eine Preisanfrage an zwei vor Ort tätige Firmen gestellt. Grund hierfür ist der knappe Zeitrahmen.

Der Gemeinderat hat sich für den günstigsten Bieter, die Firma Wilhelm Weidler GmbH mit einer Angebotssumme brutto 261.233,71 €, entschieden. Das Angebot liegt mit etwa 9,8 % über der Kostenberechnung. Grund hierfür sind die gestiegenen Löhne in der Baubranche.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach erteilt der Firma Wilhelm Weidler GmbH aus Urbach den Auftrag zum Bau des Geh- und Radweges in der Urbacher Mitte II und Verbreiterung des Geh- und Radweges in der Urbacher Mitte I mit einer Auftragssumme über brutto 261.233,71 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 8 Urbacher Mitte II – Stuttgarter Holzbrücke – Vergabe der Arbeiten

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 109/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Baumeister informiert, dass für die Rohbau- und Spezialtiefbauarbeiten keine der Baufirmen, welche die Ausschreibungsunterlagen angefordert hat, ein Angebot abgegeben hat. Den Firmen ist es, aufgrund ihrer Auslastung, nicht möglich, den Termin für den vorgegebenen Baubeginn einzuhalten.

Mit der Vergabestelle Stadt Schorndorf (in Vertretung der Städte Schorndorf, Weinstadt und Urbach) wurde vereinbart, eine beschränkte Ausschreibung an ausgewählte Firmen zu machen. Unter der Bedingung eines späteren Baubeginns haben fünf Firmen die Zusage gemacht, ein Angebot abzugeben. Eine Fertigstellung bis Ende April 2019 ist nach wie vor möglich.

Die Vergabe der Arbeiten muss unbedingt vor der nächsten Gemeinderatssitzung, welche nach der Sommerpause am 25.09.2018 stattfindet, erfolgen.

GRin Jud möchte wissen, wie gut die Chancen stehen, dass noch Angebote eingehen.

Herr Baumeister antwortet hierauf, dass es sich durch die vier ähnlichen Brücken um ein attraktives Angebot handelt.

(GR Holzwarth betritt um 19.52 Uhr wieder den Sitzungssaal.)

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach ermächtigt die Gemeindeverwaltung für die Gewerke Rohbau- und Spezialtiefbauarbeiten sowie Brückenüberbauarbeiten der Stuttgarter Holzbrücke die Aufträge bis zu einer Höchstgrenze von gesamt brutto 520.000 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 9 Hochwasserschutz am Urbach – Zustimmung zur Vergabe der Arbeiten

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 110/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Baumeister fasst die Sitzungsvorlage zu dem Tagesordnungspunkt zusammen.

Der Wasserverband Rems ist für die Planung und Umsetzung des Hochwasserschutzes im Einwirkungsbereich der Rems in die Nebengewässer zuständig. Das Regierungspräsidium Stuttgart fördert 70 % der Baukosten. Die verbleibenden 30 % sind nach Abschluss der Arbeiten an den Wasserverband Rems zu erstatten. Im Einwirkungsbereich des Urbachs muss die Gemeinde Urbach die Kosten tragen. 36,5 % der Baukosten werden aufgrund der Förderrichtlinien Wasserwirtschaft gefördert. Der Zuwendungsbescheid ist bereits am 26.06.2018 bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Der Wasserverband, als Vorhabenträger, schreibt die Maßnahme aus und erteilt auch den Auftrag.

Begleitende Arbeiten für den Radweg mitsamt der Radwegebrücke sind ebenfalls Bestandteil der Ausschreibung. Der Radweg wurde in das Förderprogramm nach LGVFG aufgenommen. Der Antrag auf Förderung wird derzeit beim Regierungspräsidium Stuttgart geprüft. Der Radweg mit Brücke erhält eine Förderung von 50 % der Baukosten.

Die Baumaßnahmen wurden durch das Ingenieurbüro Wald & Corbe aus Hügelsheim ausgeschrieben.

Günstigster Bieter ist die Firma Wolff & Müller NL Künzelsau in Waldenburg mit einer Gesamtsumme über brutto 694.347,72 €.

Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt brutto 399.343,62 €, wobei brutto 295.083,17 € auf den Hochwasserschutz und brutto 104.266,45 € auf den Radweg mit Brücke entfallen. Der Auftrag darf erst nach Eingang des Zuwendungsbescheids nach LGVFG erfolgen.

GR Neher fragt nach dem Baubeginn und -ende.

Herr Baumeister antwortet hierauf, dass der Baubeginn für August 2018 und das Bauende für März 2019 geplant ist.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach stimmt der Auftragsvergabe für die Baumaßnahme Hochwasserschutz am Urbach mit dem Bau des Radweges und der Radfahrerbrücke zwischen Neumühleweg und Mündung in die Rems durch den Wasserverband Rems zu. Der Kostenanteil für die Gemeinde Urbach beträgt brutto 399.343,62.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 10 Radwegekonzeption – Vorstellung Sofortmaßnahmen und weiteres Vorgehen

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 111/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Baumeister informiert über das Radwegekonzept des Büros Brenner Bernhard aus Aalen.

Das Büro Brenner Bernhard hat etwa 100 Mängel beziehungsweise Anregungen für die Verbesserung des Radwegenetzes in Urbach erarbeitet. Hierbei handelt es sich sowohl um Streckenmängel als auch um punktuelle Mängel. Viele Mängel können nicht kurzfristig umgesetzt werden, da hier eine Abstimmung mit der Verkehrsbehörde des Landratsamts stattfinden muss.

Für die Erstmaßnahmen wurden im Haushalt 2018 40.000 € angesetzt.

GR Heckenlaible sieht das Radwegekonzept sehr positiv. Gibt allerdings zu bedenken, dass manche Verbesserungsvorschläge aus der Sicht der Radfahrer sehr gut sind. Vergessen darf man aber nicht die Fußgänger und die Autofahrer.

BMin Fehlren betont, dass es bei dem Konzept des Büros Brenner Bernhard nur um die Sichtweise der Radfahrer geht und schlägt vor, eine vertiefte Diskussion im Rahmen der Klausurtagung stattfinden zu lassen.

GR Schlotz hat sich die Einzelmaßnahme P61 genauer angeschaut und diese aus Sicht der Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer betrachtet. Die Umsetzung der Maßnahme in Höhe von 25.000 € hält er für übertrieben.

Herr Baumeister meint, dass auch eine optische Veränderung, wie zum Beispiel Streifen auf dem Asphalt, denkbar wären.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach nimmt die weitere Vorgehensweise zur Vorstellung der Radwegekonzeption zur Kenntnis.

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach erteilt der Gemeindeverwaltung den Auftrag zur Umsetzung einzelner Maßnahmen aus der vorliegenden Radwegekonzeption im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel über 15.000 Euro. Im Einzelnen sind dies die Einzelmaßnahmen P50, P53, P56, P59, P68, P72, P77, P82 und P83.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 11

Übernahme weiterer Bürgschaften zu Gunsten des Remstalwerks zur Finanzierung des Stromnetzkaufpreises und neuer Investitionen 2017

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 120/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Schwarz erläutert die Gründe für die Übernahme weiterer Bürgschaften zu Gunsten des Remstalwerkes zur Finanzierung des Stromnetzkaufes und neuer Investitionen.

Der Kaufpreis für die Finanzierung des Stromnetzes wurde durch die Aufnahme mehrerer Darlehen bei der Kreissparkasse Waiblingen und durch Eigenkapitalzuführungen der beteiligten Gesellschaften finanziert.

Die Bürgschaften für die aufgenommenen Kredite 2017 und 2018 müssen nun vorgelegt werden.

Diese Darlehen belaufen sich über insgesamt vier Verträge auf 4.130.000 €.

Durch die Übernahme von Bürgschaften durch die am Remstalwerk beteiligten Gesellschaften gewährt die Kreissparkasse Waiblingen eine Zinsverbesserung.

Die Zinsverbilligung durch die Bürgschaften beläuft sich auf 0,2 % der Gesamtsumme der zur Finanzierung des Stromnetzes notwendigen Darlehen.

Als weiterer Vorteil für das Remstalwerk wird dessen Haftung für Verbindlichkeiten geschont und die Kreditwürdigkeit verbessert.

Laut Herrn Schwarz prüft Herr Rechtsanwalt Dr. Messmer vom Rechtsanwaltsbüro MENOLD BEZLER in Stuttgart die beihilfe- und kommunalrechtliche Zulässigkeit.

Notwendige Voraussetzungen ist unter anderem die Tatsache, dass die Bürgschaft höchstens 80 % des ausstehenden Kreditbetrags oder sonstiger finanziellen Verpflichtungen abdecken darf und für die Bürgschaft ein marktübliches Entgelt, der sogenannte Avalzins gezahlt wird.

Die Kommunen erhalten einen Avalzins in Höhe von 0,5 % p.a.

Für die in 2017 und 2018 aufgenommenen Kredite in Höhe von 4.130.000 € beträgt der Anteil der Gemeinde Urbach am Fremdkapital 433.650 € und damit bürgt die Gemeinde Urbach für einen Betrag von 346.920 € (80 % von 433.650 €).

Herr Schwarz berichtet weiter, dass für Investitionen des Jahres 2017 zwei Darlehen in Höhen von 1.026.000 € aufgenommen wurden. Der Anteil der Gemeinde Urbach am Fremdkapital beträgt 107.730 €. Die Gemeinde Urbach bürgt somit für einen Betrag von 86.184 €.

Die Bürgschaften bergen ein gewisses, wenn auch geringes Risiko durch Zahlungsunfähigkeit des Remstalwerkes oder Kündigung eines Kredites durch die Bank.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Für die sechs neu aufgenommen Darlehen wird über die komplette Laufzeit ein Avalzins in Höhe von ca. 21.000 € erwartet.

Darlehensbez.	Darlehensnr.	Darlehensbetrag	Tilgung	Aufnahmejahr	Finanzierungszweck
Darlehen Nr. 1	6082403289	2.000.000,00 €	10 Jahre Tilgung + 2 Jahre tilgungsfrei	Aufnahme in 2015	Stromnetzkauf
Darlehen Nr. 2	6082546438	670.000,00 €	15 Jahre Tilgung	Aufnahme in 2017	Stromnetzkauf
Darlehen Nr. 3.1	6020452209	2.530.000,00 €	17 Jahre, endfällig	Aufnahme in 2015	Stromnetzkauf
Darlehen Nr. 3.2	6020452209	2.500.000,00 €	20 Jahre, endfällig	Aufnahme in 2015	Stromnetzkauf
Darlehen Nr. 4	6082546452	1.000.000,00 €	20 Jahre Tilgung + 2 Jahre tilgungsfrei	Aufnahme in 2017	Stromnetzkauf
Darlehen Nr. 5	6082403313	2.000.000,00 €	15 Jahre Tilgung + 2 Jahre tilgungsfrei	Aufnahme in 2015	Stromnetzkauf
Darlehen Nr. 6	6082558945	560.000,00 €	15 Jahre Tilgung	Aufnahme in 2018	Stromnetzkauf
Darlehen Nr. 7	6082517807	1.900.000,00 €	13 Jahre Tilgung	Aufnahme in 2017	Stromnetzkauf
Darlehen Nr. 8	6082584397	513.000,00 €	20 Jahre Tilgung	Aufnahme in 2018	Investitionen Stromnetz 2017
Darlehen Nr. 9	6082584407	513.000,00 €	17 Jahre, endfällig	Aufnahme in 2018	Investitionen Stromnetz 2017

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Übernahme von vier Bürgschaften zu Gunsten des Remstalwerks zur Besicherung der bei der Kreissparkasse Waiblingen zur Finanzierung des Stromnetzkaufpreises weiteren aufgenommenen Darlehen über 4.130.000 € in Höhe von 80 % des Gesellschaftsanteils der Gemeinde Urbach am Remstalwerk mit 10,5 v.H., somit 346.920 €, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsicht zu den in der Vorlage und der Anlage 1 genannten Bedingungen.
2. Der Gemeinderat beschließt die Übernahme von zwei Bürgschaften zu Gunsten des Remstalwerks zur Besicherung der bei der Kreissparkasse Waiblingen zur Finanzierung der Investitionen 2017 in das Stromnetz aufgenommenen Darlehen über 1.026.000 € in Höhe von 80 % des Gesellschaftsanteils der Gemeinde Urbach am Remstalwerk mit 10,5 v.H., somit 86.184 €, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsicht zu den in der Vorlage und der Anlage 1 genannten Bedingungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangenheit bei: 0

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 12 Beschluss über die Annahme von Spenden

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 114/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt folgende von der Gemeindeverwaltung bereits entgegengenommene Spenden endgültig anzunehmen:

Spender	Anlass, Zweck	Spendendatum	EURO-Betrag
Smiling Faces	Kulturarbeit Urbach	19.04.2018	150,00 €
Bäckerei & Konditorei Wiedmaier GmbH	Kindergärten der Gemeinde	19.04.2018	297,00 €
Heinz-Jürgen Arendt	Seniorenarbeit	27.04.2018	50,00 €
Tooliss GmbH	Ferienprogramm	18.05.2018	200,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangenheit bei: 1

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 13

Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 13.1

Terminbekanntgabe Bürgersprechstunde zum Stand des neuen Buskonzepts

BM Fehrlen gibt bekannt, dass am 31.07.2018 die nächste Bürgersprechstunde zum aktuellen Stand der Umsetzung des neuen Buskonzepts stattfindet. Die geologischen Gutachten liegen zu dem Termin vor.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 13

Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 13.2

Vertragsverlängerung Bläsergruppe Wittumschule

BMin Fehrlen berichtet, dass der Vertrag für die Bläsergruppe der Wittumschule für zwei Jahre befristet ist. Da bisher nur eine Bläsergruppe zustande gekommen ist, schlägt die Verwaltung vor den Vertrag zu verlängern.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 13

Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 13.3

Notwendige Sanierungsmaßnahmen in Urbach

GRin Jud weist darauf hin, dass die Schlosstrasse in einem sehr schlechten Zustand ist. Auch die Platten rund um das Freibadbecken sind reparaturbedürftig. GRin Jud bittet außerdem, im Freibad früher mähen zu lassen, da es schon viele Kinder mit Bienenstichen gegeben hat.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 13
Verschiedenes
Tagesordnungspunkt 13.4
Neue Fußballplatz an der Atriumschule**

GRin Jud möchte wissen, wann der neue Fußballplatz an der Atriumschule betreten werden darf.

Herr Baumeister meint, dass dieser in ca. drei Wochen freigegeben wird.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 13

Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 13.5

Ersatz Materialkosten der DRK durch Brand im Container

GRin Jud fragt an, ob die entstandenen Materialkosten des DRK beim Brand der Container von der Gemeinde ersetzt werden.

BMin Fehrlen hat bisher keine Anfrage diesbezüglich erhalten.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 17.07.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren
Schriftführerin: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 13

Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 13.6

Provisorische Bushaltestelle in Richtung Plüderhausen

GR Schlotz berichtet über die gefährliche Situation der provisorischen Bushaltestelle in Richtung Plüderhausen.

Laut Herrn Baumeister wollte man erstmal abwarten, wie die Bushaltestelle angenommen wird. Bleibt sie an der Stelle, müssen natürlich entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

GRin Bruckmann meint, ein Schild würde vielleicht vorerst reichen.

Herr Baumeister gibt dies an Herrn Grockenberger weiter.